Kompetenzen entdecken, Potentiale nutzen – Berufswahl gestalten

Kompetenzfeststellungsverfahren (KomPo 7) an der Heinrich-Grupe-Schule !

Am 06. und 07.02.2013 nahm die Klasse R7b an diesem Feststellungsverfahren teil. 24 Schüler/-innen lernten losgelöst vom Schulalltag bei handlungsorientierten und erlebnispädagogischen Übungen ihre Kompetenzen kennen. In einem ergänzenden Job-Interview bekamen sie Einblicke in die regionale Berufs- und Arbeitswelt. Für dieses Interview konnte die Firma Wiegand, Heizung – Sanitär aus Trendelburg-Eberschütz gewonnen werden.

Mit der Kompetenzfeststellung in Klasse 7 werden Schüler/-innen, ihre Eltern sowie die beteiligten Lehrkräfte für die anstehende Phase der beruflichen Orientierung sensibilisiert.

Auf Basis der Erhebung grundlegender sozialer, personaler und methodischer Kompetenzen soll sich die weitere berufliche Förderung und Beratung der Schüler/-innen durch die Schule und die Agentur für Arbeit ausrichten.

KomPo7 unterstützt die beginnende Berufsorientierung von Schüler/-innen als Bestandteil ihrer Lebensplanung und hilft ihnen, sich selbst auf neue Weise kennen zu lernen. Untrennbar mit der Kompetenzfeststellung ist die Förderung der Berufswahl- und Ausbildungsreife verbunden . Die Schüler/-innen werden darauf vorbereitet, eine realistische und passgenaue Berufsentscheidung als Grundlage für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in die Arbeitswelt treffen zu können.

Wilfried Blankenfeld

Gütesiegel trifft Gütesiegel

HGS führt bereits seit 2 Jahren das „Gütesiegel Berufsorientierung Hessen“

Mit der Qualifizierungsoffensive des hessischen Wirtschaftsministeriums unterstützt durch EU und dem Europäischen Sozialfond haben sich sieben Innungsbetriebe im Bereich der Kreishandwerkerschaft Kassel zu der Arbeitsgemeinschaft **TOPAS** zusammengefunden, um die Ausbildungsaktivitäten im Handwerk zu stärken.

Diese TOP-Ausbildungsstätten erhalten damit ein Gütesiegel für ihren Meisterbetrieb und verpflichten sich freiwillig, besondere Qualitätsstandards für die Ausbildung junger Menschen zu erbringen.

Neben den Fortbildungen im Fachlichen möchte man auch die persönlichen und sozialen Kompetenzen steigern. Das Augenmerk liegt also auf einer besonderen Qualifikation während der beruflichen Ausbildung.

Da die Heinrich-Grupe-Schule schon über viele Jahre eine überragende berufliche Vorbereitung in ihrem Schulprogramm aufgenommen hat und auch mit allen Schülern/innen besonders im Fachbereich Arbeitslehre durchführt und wir somit seit nun mehr als zwei Jahre als eine der ersten Schulen in Hessen das **„Gütesiegel Berufsorientierung Hessen“** führen dürfen, haben wir ein ganz besonderes Interesse, mit Betrieben eng in Kooperation zu treten, die auch ihrerseits besondere Schwerpunkte in der beruflichen Ausbildungsqualität setzen.

Es ist uns Anfang März gelungen, erste Kontakte mit der Kreishandwerkerschaft Kassel zu knüpfen, um eine hoffentlich intensive Kooperationspartnerschaft zu erreichen.

Die Eltern und Schüler/innen der Klasse H8 haben an einem Elternabend Anfang April erste Eindrücke dieser Partnerschaft kennengelernt, als es um die Frage ging „Wie kann es nach der Hauptschulklasse 9 weitergehen“?

Herr Stefan Schweiker, Ausbildungsberater der Handwerkskammer Kassel, konnte viele anschauliche aber auch attraktive Möglichkeiten an diesem Abend aufzeigen – vor allem neue Wege, die durch die Europäische Union geschaffen wurden. Die Elternschaft war sehr aktiv im Prozess eingebunden, viele alte Denkweisen konnten hier auf den neusten Stand gebracht werden.

An dieser Stelle zeigt es sich wieder ganz deutlich, wie wichtig es ist verlässliche, außerschulische Kooperationspartner zu gewinnen, damit unsere Jugendlichen bei ihren Zukunftsplänen sachlich, fachlich und umfassend aufgeklärt werden, um ihre Chancen in einer zukünftigen beruflichen Welt zu verbessern.

Wilfried Blankenfeld